

Künftig erscheinende Bücher.

Der in meinem Verlage erscheinende neue Kalender

KUNST UND LEBEN

II. Jahrgang 1910

Ein Kalender mit 53 Originalzeichnungen deutscher Künstler und Verfen
deutscher Dichter und Denker

..... Titelbild von Professor MAX KLINGER

gelangt Ende September zur Ausgabe.

FRITZ HEYDER · BERLIN SW. II

Verlag vom Christlichen Verlagshaus, Stuttgart.

☐ Soeben erschien der 34. Jahrgang unseres Illustrierten Familienkalenders

Christlicher Hausfreund 1910

mit zwei Vollbildern auf Kunstdruckpapier, in einer Auflage von 96000 Exemplaren.

Sein sorgfältig gewählter Inhalt und reicher Bilderschmuck, sowie der in vier Farben auf Kunstdruckpapier ausgeführte Umschlag gewinnen unserm Christlichen Hausfreund alljährlich eine große Anzahl neuer treuer Anhänger, wie dies die stets steigende Auflage am sichersten beweist.

Wir liefern Ihnen zu folgenden **äußerst günstigen Bedingungen:**

Ausgabe für Deutschland à 25 h ord., 15 h bar.

Ausgabe für die Schweiz à 35 h ord., 22 h bar.

Von 20 Exemplaren an mit 50% **Rabatt.**

Ihren baldgef. Aufträgen entgegensehend

hochachtungsvoll

Stuttgart.

Christliches Verlagshaus.

☐ In Kürze gelangt zur Ausgabe:

Deutscher Wappenkalender 1910 als Wandkalender

in 8farbigem lithographischen Druck
mit 19 **Städte**wappen.

Preis 50 h ord., 30 h bar und 11/10.

Interessenten sind Graveure, Maler, Zeichner usw. u. alle Kunstgewerbetreibenden. Wir bitten um tätige Verwendung.

Papiermühle, S.-A., 10. August 1909.

Gebr. Vogt,
Verlagsbuchhandlung

Soeben erschien:

Motto: Die Liebe flösst dem Weibe nicht nur das Verlangen ein, den Weg der Aufopferung zu gehen, sie gibt ihm auch den Mut dazu.
Adolf Monod.

☐

Eleonore, sein guter Kamerad

Erzählung von G. von Mühlfeld

208 Seiten, 8^o. Holzfrees Papier. Preis eleg. brosch. M. 2.— eleg. geb. M. 2.50

Vorzugsbedingungen: 1–2 Probeexemplare bar mit 40%, sonst bar mit 35% und 7/6 Expl., 20 Expl. einmalig mit 50%, à cond. nur brosch. mit 30%.

Die vorliegende Erzählung bringt keine neuen Gedanken, sie will auch keine Probleme lösen, sie ist auch nicht modern. Sie zeigt uns eine Wunderblume, die so alt ist wie das Leben des Menschen, eine Blume, die Gott selbst zwischen die Dornen und Disteln unseres Erdenweges gepflanzt hat — die Liebe. Hier wird sie uns begegnen, heilig und beglückend wie Gott sie gewollt, — die reine, selbstlose Liebe eines edlen Frauenherzens.

Es ist nicht zu bezweifeln, Eleonore ist eine der edelsten, reinsten und besten Erzählungen der Zeit.

Verlag von Bischof & Klein G. m. b. H., Lengerich i. W.